Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 75. Düsseldorf, Montag, den 29. November 1830.

(Nr. 502.) Gesetz-Sammlung, 19tes Stück.

Das 19te Stück der Gesetz-Sammlung ist erschienen, und enthält unter:

Nr. 1269. Regulativ über die Organisation eines Kuratorii zur Verwaltung der Angelegenheiten des Charite-Krankenhauses in Berlin, und über dessen Wirksamkeit zur Verbesserung des Krankenhaus-Wesens in der Monarchie. Vom 7. September 1830.

Nr. 1270. Publikandum des dem Kupferstecher Delkeskamp in Zürich ertheilten Privilegii. Vom 25. Oktober 1830.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 503.) Eine Schenkung an die Armen zu Goch. I. S. II. Nr. 7999.

Der zu Köln verstorbene Domprobst Fonck, hat den Armen der Stadt Goch ein Legat von 1000 Rthlr. clevisch vermacht, und ist die Annahme von Staatswegen genehmigt worden.

Düsseldorf, den 9. November 1830.

(Nr. 504.) Steckbrief gegen den Feldwebel Friedrich van Gerssom aus Duisburg.

Der unten signalisirte Feldwebel Friedrich van Gerssom aus Duisburg, Kreis und Regierungsbezirk Düsseldorf, ist am 11. d. M., von dem Königl. 16ten Infanterie-Regimente, nachdem er sich eines nicht unbedeutenden Diebstahls fremder Gelder schuldig gemacht, aus dem Kantonnirungs-Quartier Pont, bei Geldern, entwichen, und hat sich allem Vermuthen nach ins Niederländische begeben.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an gedachtes Regiment abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 25. November 1830.

Signalement.

Alter 31. Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Religion evangelisch; Haare braun; Augenbraunen braun; Augen grau; Gesicht länglich; Bart stark und rothbraun; Nase spitz; Mund gewöhnlich; Kinn spitz; Statur klein und wohl proportionirt.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: ein Czakot, eine Montirung, ein Paar graue Tuchhosen, ein Paar Halbstiefeln, ein Degen.

(Nr. 505.) Steckbrief gegen den Husar Johann Jodocus Wahle, genannt Schütthoff aus Winterberg.

Der unten signalisirte Husar Johann Jodokus Wahle, genannt Schütthoff, aus Winterberg, Kreis Brilon, Regierungsbezirk Arnsberg, ist am 16. d. M. von der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3ten Eskadron des Königl. 8ten Husaren-Regiments, aus der Kantonnierung Hinsbeck, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an gedachtes Regiment abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 25. November 1830.

Signalement.

Alter 22 Jahre 7 Monate; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Religion katholisch; Gewerbe Handelsmann; Haare blond; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase und Mund gewöhnlich; Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: unbekannt.; außer einem blauen leinenen Kittel und einer blau leinenen Stallhose.

(Nr. 506.) Steckbrief gegen den Hubert Maul aus Ulpenich.

Der unten signalisirte Hubert Maul aus Ulpenich, im Regierungsbezirk Köln, welcher vom Königlichen Assisenhofe zu Aachen am 7. Januar v. J. wegen mehrerer qualifizirter Diebstähle zur lebenslänglichen Zwangsarbeit, zur Ausstellung an den Pranger und Brandmark mit den Buchstaben F. P. verurtheilt worden, ist in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. hierselbst vom Bergerthor aus der Gefangenstube ausgebrochen und entflohen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben strenge wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und wohlverwahrt an die hiesige Polizei-Inspektion abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 22. November 1830.

Signalement.

Geburtsort Ulpenich; Vaterland Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt Ulpenich; Stand Tagelöhner; Alter 34 Jahre; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare blond; Stirne rund; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase spitz; Mund gewöhnlich; Kinn rund; Gesichtsbildung breit; Gesichtsfarbe gesund.

Bekleidung: runder Hut, blauer Kittel, graue Tuchhosen, rothes Halstuch, schwarze Weste, weiße Socken, neue Schuhe, graues Hemd, gestreifte Jacke.

(Nr. 507.) Steckbrief gegen den Johann Fusel aus Gay.

Der unten signalisirte Johann Fusel aus Gay, Landkreis Düren, welcher vom Königlichen Assisenhofe zu Aachen, am 12. Mai v. J. wegen mehrerer qualifizirter Diebstähle zur lebenslänglichen Zwangsarbeit, zur Ausstellung an den Pranger und Brandmark mit den Buchstaben F. P. verurtheilt worden, ist in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. hierselbst vom Bergerthor aus der Gefangenstube ausgebrochen und entflohen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben strenge wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und wohlverwahrt an die hiesige Polizei-Inspektion abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 22. November 1830.

Signalement.

Geburtsort Gay, im Landkreise Düren; Vaterland Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt Gay; Stand Händler; Alter 25 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare braun;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stirne rund; Augenbraunen braun; Augen blau; Nase gewöhnlich; Mund klein; Kinn länglich, spitz; Gesichtsbildung lang; Gesichtsfarbe gesund.

Bekleidung: schwarzer Frackrock, schwarze Tuchhosen, dito Weste, rothes Halstuch, dito Mütze, graues Hemd, blauer Kittel, weiße Socken, neue Schuhen.

(Nr. 508.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. Nr. 8213.

Der im 65. Stück unseres Amtsblatts, unter Nr. 434, gegen die Elisabeth Klein aus Essen erlassene Steckbrief wird, da dieselbe in die Arbeits-Anstalt zu Brauweiler wieder zurückgebracht worden ist, hiermit zurückgenommen.

Düsseldorf, den 11. November 1830.

(Nr. 509.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. Nr. 8324.

Der in dem diesjährigen Amtsblatt Stück 71 Nr. 477, gegen die Anna Catharina Hesse erlassene Steckbrief wird, da diese Person wieder in die Arbeits-Anstalt zu Brauweiler zurückgebracht ist, hierdurch zurückgenommen.

Düsseldorf, den 15. November 1830.

Auszuleihende Stiftungs-Kapitalien.

2030 Rthlr. Pr. Crt. der Kirche zu Neuenhausen gehörig, liegen zum Austhun bereit. Nähere Auskunft ertheilt der Bürgermeister Capitain Berendt zu Grevenbroich.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Bekanntmachung.)

Von den mit Genehmigung eines hohen Ministeriums des Innern herausgegebenen Jahrbüchern, für die Preußische Landes-Cultur-Gesetzgebung, ist das erste Heft zu Breslau bei Gosehorsky, erschienen.

Münster, den 12. November 1830.

General-Commission: Brockmann.

Sicherheits-Polizei.

(Wahrscheinlich gestohlene Sachen.)

Bei einigen des Diebstahls verdächtigen Personen, sind die nachstehend beschriebenen Sachen gefunden, deren Erwerb sie nicht gehörig haben nachweisen können. Diejenigen, denen dergleichen Gegenstände etwa gestohlen worden, werden hierdurch aufgefordert, hiervon ihrer Ortsbehörde oder dem unterzeichneten Inquisitoriat sofort Anzeige zu machen.

Hamm, den 13. November 1830.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Beschreibung der Sachen.

1) 1 Lappen Siamoisen, blau, roth und gelb gestreift; 2) 1 roth kattunenes gelb geblümtes Umschlagstuch mit dito Rand; 3) 1 seidenes roth, grün und gelb karrirtes Halstuch mit dito Franzen; 4) 1 kattunenes grünes Kleid mit roth, gelb und blauen Blümchen; 5) 1 neues kattunenes Kinderkleid von braunem Grunde mit blau und grünen Blümchen, mit einem gelben Punkte; 6) 1 Lappen rothen Kattun; 7) 1 halb seidenes halb baumwollenes Um-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schlagstuch mit breiten blauen, gelben und violetten Streifen, gelb und weiß geblümtem Rande und braunen Franzen; 8) 1 roth kattunene gelb und schwarz geblümte Schürze; 9) 1 roth kattunenes Halstuch mit grün und gelb geblümtem Rande; 10) 1 roth seidenes Halstuch mit grün und gelb geblümtem Rande und Franzen; 11) 2 Frauenkappen und 1 Schürze von gelb buntem Kattun; 12) 6 Ellen Kattun von weißem Grunde mit Lilla Streifen und grün roth und gelben Blümchen; 13) 2 blaue Regenschirme mit roth, weiß und gelben gestreiftem Rande.

(Diebstahl an der Werthhauser Rheinfähre.)

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind dem Korbmacher Wm. Rütters an der Werthhauser Rheinfähre, durch Erbrechung seiner Bienenhütte zwei alte mit Kalk überzogene und zwei ungekälkte neue Bienenkörbe, wovon jeder mit dem darin befindlichen Honig 35 bis 40 Pfund wog, entwendet. Wir warnen vor dem Ankaufe, und ersuchen einen Jeden, welcher die gestohlenen Sachen oder Spuren des Thäters angeben kann, dem Königlichen Inquisitoriate zu Hamm oder uns davon Anzeige zu machen.

Duisburg, den 13. November 1830.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht: Buehl.

(Steckbrief gegen den Heinrich Esser von Hurth.)

Der unten näher bezeichnete Heinrich Esser, Fisch- und Federvieh-Händler, gebürtig von Hurth bei Köln, am Holzgarten bei Düsseldorf wohnhaft, beschuldigt einen gewaltsamen Raub-Versuch im Pfarrhause zu Merzenich, im Kreise Düren, hat sich durch die Flucht der Untersuchung entzogen.

Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden werden ersucht, den besagten Esser im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Aachen, den 20. November 1830.

Der Landgerichtsrath und Instruktionsrichter: Veling.

Signalement.

Heinrich Esser, Fisch- und Federviehhändler, gebürtig von Hurth bei Köln, wohnhaft zu Düsseldorf am Holzgarten, 34 Jahre alt, Haare schwarz, großen schwarzen Backenbart, 5 Fuß 8 Zoll groß, gesetzt; bekleidet mit einer schwarz kasimir platten Kappe, mit ledernem Schirm, einem blauen abgeschlissenen Kittel, unter demselben eine kurze Jacke, schwarz tuchene Hose, Schuhe mit Riemen gebunden.

(Steckbrief gegen den Severin Meyer aus Köln.)

Der wegen Diebstahl zur mehrjährigen Gefängnißstrafe verurtheilte unten näher bezeichnete Severin Meyer, hat gestern Abend wiederholt Gelegenheit gefunden, aus dem hiesigen Arresthause zu entweichen, weshalb ich die Polizeibehörden hierauf aufmerksam mache, mit dem Ersuchen, auf denselben zu wachen, und im Betretungsfalle ihn unter sicherer Bedeckung an das hiesige Arresthaus abliefern zu lassen.

Köln, den 16. November 1830. Der Ober-Prokurator,

Für denselben, der Königl. Erste Prokurator: Stammel.

Signalement des Severin Meyer aus Köln.

Alter 22 Jahre; Größe 5 Fuß; Haare und Augenbraunen schwarz; Augen grau; Nase dick; Mund mittel; Kinn breit; Statur gesetzt; Gesichtsfarbe gesund.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf